



Winterrundbrief

🕯️❄️🕯️❄️🕯️❄️🕯️❄️ Nr. 1/2012

Liebe Mitglieder,

Einige von euch waren ja bei unserer letzten Mitgliederversammlung am 02.12.2011 im Pfadfinderblockhaus.

Auch alle Anderen hatten hoffentlich eine schöne besinnliche Adventszeit, glückliche und geruhsame Weihnachten und auch für die restlichen 11 Monate sei euch ein gutes und gesundes 2012 gewünscht.

Ihr habt das Gartenjahr selber in den Händen: steckt sie in die Erde, dann kommt auch was Schönes dabei raus! 2012 wird unser erstes Jahr mit eigenen Flächen sein und es ist schon ein spannendes Experiment, ob es uns gelingt die Idee der Arche weiter mit tierischem und pflanzlichem Leben zu erfüllen.

Euer Vorstand

Steckbrief einer gefährdeten, alten Nutztier rasse

Die Frankengans (Bayer. Landgans)

Herkunft:

Die Fränkische Landgans wird schon lange (ca. 500 Jahre) auf fränkischen Höfen in den Auen und auf Flussinseln des Mains gehalten und war auch an der Saale als Martins- und Weihnachtsgans weit verbreitet. Vor einigen Jahren war sie fast ausgestorben, inzwischen gibt es wieder einige Züchter.

Merkmale: Gute Fleischqualität und Daunenreichtum, sehr genügsam und braucht, wenn sie genügend Weidefläche hat, nur wenig zusätzliches Futter. Die Frankengans gehört zu den flugfähigeren Rassen, das heißt, sie fliegt auch mal über einen Gartenzaun. Die Tiere dieser Rasse sind frühreif, so dass man schneller nachzüchten kann als bei anderen Rassen. Die Weibchen legen 2–3 mal im Jahr ein Gelege mit je 10–15 Eiern, und brüten dieses sehr zuverlässig aus. Die Fränkische Landgans wiegt etwa 5–7 kg. Nur der blaue Farbschlag ist durch den Verband (BDRG) anerkannt. Es gibt aber auch graue, gescheckte und schimmelfarbige Tiere

Eigenschaften:

Die Frankengans ist etwas kleiner als die meisten anderen Rassen. Aber sie besitzt eine gute Gösselführigkeit und einen natürlichen Brutinstinkt. Wie alle Gänse ist sie sehr wachsam. Vorteilhaft auch ihre Fähigkeit zur Selbstversorgung. Früher war jedes eingesparte Korn wichtig und so mussten die Frankengänse sich meist ihr Futter auf den Wiesen selbst suchen.

Wir haben nun zwei Frankengänse geschenkt bekommen und sie laufen auf dem Schoberthof!!



Bestand:

- Ausreichend, aber unter Bestandsbeobachtung !

Steckbrief einer alten Nutzpflanze

Der Baumspinat

Synonyme: Magentaspreen, Riesengänsefuß

Herkunft: ursprünglich wahrscheinlich in Indien beheimatet, breitete sich der Baumspinat über Asien in allen gemäßigten Zonen aus. Weil die Pflanze sehr eindrucksvoll hoch wird (*Chenopodium Giganteum*) wurde sie bei uns meist als Solitärpflanze in Bauergärten gepflanzt.

Merkmale: Bei optimalen Bedingungen 2,5 bis 3 Meter hoch. Blätter wie die Gartenmelde, allerdings am Ansatz violett, deshalb wird sie auch gerne als Zierpflanze genommen.

Besonderheiten:

Junge Blätter kommen in den Salat, die älteren werden zu Spinat verkocht. Sie bleiben bis zur Blüte im September schön zart.



Bestand: nicht gefährdet, aber kaum zu kaufen.

Neue Bücher:

Wir haben in der Arche Wanderbücherei jede Menge Bücher, darunter auch zwei neue – einmal (siehe rechts) Tartuffli und zum andern „Anders gärtnern“ Permakulturelemente im Hausgarten.

Was bitte ist die Wanderbücherei???

Auf unserer Internetseite findet ihr eine Liste mit allen Vereins- und Privatbüchern, die auf Wanderschaft gehen wollen.

Also nutzt doch die kalte Jahreszeit zum Schmökern und Lesen.

<http://arche-bauernhof-erlangen-stadt-und-land.de/node/44>



Terminvorschau und Ideen

Auch unter <http://arche-bauernhof-erlangen-stadt-und-land.de>

Mitmach-Aktionen mit Bildungshintergrund

- **Jederzeit** – Arbeiten auf dem Atzelsberg! Auch bei Willi Schobert in Uttenreuth gibt es immer was zu tun und man kann hier schon mal die ersten Erfahrungen mit großen Tieren machen.

Vorschläge für Ausflüge und Kurzreisen:

- Auf geht's zum „essbaren Tiergarten“ – eher was für einen Mehrtagesausflug, denn Zotter hat seine Arche bei Graz – Infos dazu im Internet – wenn jemand Lust hat, dies zu organisieren, nur zu!!
- Bärbel's Garten findet ihr im Netz unter <http://www.baerbels-garten.de/>

Das erste Halbjahr 2012 mit einigen Termin- und Aktivitätsvorschlägen:

- 25.02.2012, 10.00 Uhr bis 18.00 ist der Tag der Kulturpflanze - **Saatgutfestival** - in Iphofen!! Es wäre schön, wenn wir mit einer kleinen Gruppe hinfahren würden
- Vorziehen von Gemüsepflanzen – Ihr könnt jetzt mit der **Aussaat von Tomaten, Kräutern, Blumen** etc. in Kästen und Töpfen auf dem Fensterbrett beginnen
- Noch wichtiger ist aber, dass wir um Laufe der nächsten Tage unser **Saatgut bestellen**. Hier ein paar links: <http://www.nutzpflanzenvielfalt.de/> <http://vern.de/> <http://www.kartoffelvielfalt.de/> <http://www.naturwuchs.de/> <http://www.dreschflegel-saatgut.de/index.php> und vieles mehr.
- Zu jeder alten Nutzpflanze, aber auch den essbaren Wildpflanzen auf dem Arche-Bauernhof soll es ein Sortenblatt, eine **kleine Infotafel** geben. Diese werden laminiert, auf ein kleines Holzbrett geklebt und mit einem Pfosten zu den entsprechenden Flächen gestellt, damit Wanderer und Neugierige sich informieren können.
- **Wald und Holz** – bekleidet mit Schnitzschutzkleidung werden wir Ende Februar / Anfang März im Wald arbeiten – angepeilt ist der 02.03.2012 als Arbeitstag, gegen 15.00 Uhr auf dem Pfadiegrundstück
- **Unterstand / Außenstall bauen** – mit einem Teil des geernteten Holzes müssen wir uns und die Tiere oben auf den Flächen vor Regen schützen. Sobald der Boden weich genug ist, geht es hier los.
- **Gehege fertig stellen** – so wie es aussieht, kommen die Bartkaninchen gut durch den Winter. Ihr Außengehege braucht nur noch eine Innenausstattung und ein paar Feinarbeiten. Dann können sie im März schon umziehen. Lotte und Luise werden Kasimir auch noch einen kurzen Besuch abstatten, so dass wir dann mit Nachwuchs rechnen können.
- **Ostern ist Anfang April** – wir werden spätestens in den Osterferien auf den gepflügten Flächen ansähen und weiter kultivieren müssen, ein kleiner Bauerngarten wäre ebenfalls sehr schön. Bäume, die in den nächsten Jahren den Charakter der Fläche prägen sollen, müssen gekauft und gepflanzt werden.
- **28. / 29.04.12 Wildkräuterwochenende** – Am Samstag wird es wieder unsere Wildkräuterwanderung mit direkter Verarbeitung geben: Samstag zwischen 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Evtl. am Sonntag eine Wiederholung (je nach Andrang und Interesse).
- **Rädli in Erlangen** - wir sind am 01.05. mit einem Stand auf der beliebten Erlanger Radeltour dabei, mit Hasen, Gänsen und Wildkräuter-Ratespiel – Kurt-Schumacher-Str. 13 b
- **Kartoffeln stecken** – steckst mi im März, is wohl a scherz; steckst mi im April, kumm i wann i will; steckst mi im Mai, kumm i glei ! Der alten Bauernregel (danke Willi) folgend, kommen die Kartoffeln am 5.5.12 in die Erde.

Juni und Juli werden wir dann sicher auch noch ein paar sonnige Tage auf den Arche-Flächen verbringen. Je nachdem, ob es uns gelingt eine kontinuierliche Betreuung hin zu bekommen, könnten auch schon zwei wunderschöne Bunte Bentheimer auf den Weiden stehen. Auf jeden Fall kann Armin einen Teil seiner Coburger Fuchsschafe in Wechselweidung über die Flächen lassen.

Soweit so gut – der Winterrundbrief. Und denkt immer daran – auf drei Hektar Fläche ist viel Platz um mal etwas auszuprobieren.

Lieben Gruß HHH

Heike Herbert Helmut